



Radweg gesegnet und offiziell eröffnet

Bei strahlendem Sonnenschein wurde der neue Radweg von Tacherting bis Watzing von Pfarrer Michael Brüderl gesegnet und seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Neben dem Landrat Sepp Konhäuser waren auch die Vertreter des Planungsbüros, des Straßenbauamtes, der bauausführenden Firma, der Grundstückseigentümer sowie des Gemeinderates und viele Kinder des Waldkindergartens vor Ort. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 9.



Kreisfeuerwehrverband und Landkreis ehren verdiente Kameraden

Der gemeinsame Ehrenabend des Kreisfeuerwehrverbandes ist Jahr für Jahr eine besondere Veranstaltung im Jahreskreis der heimischen Floriansjünger. Aus der Gemeinde Tacherting wurden in diesem Jahr Werner Kraus, Hans Holzhauser und Franz Sonderhauser im Beisein der Kommandanten und Vorstände sowie Bürgermeister Werner Disterer geehrt. Seite 12



Generationswechsel beim Trachtenverein Peterskirchen

Nachfolger und neuer Vorstand des Trachtenverein d´Mörntaler ist nun Thomas Hilger, da Hans Zieglgänsberger sein Amt nach neun Jahren Stellvertreter und weiteren neun Jahren als 1. Vorstand niedergelegt hat. Verabschiedet aus der Vorstandschaft wurden auch Sabrina Ober, Kathrin Hilger und Markus Giel. Mehr lesen Sie auf Seite 14 in dieser Ausgabe des Gemeindeboten.



Der VdK-Ortsverband Tacherting hat 443 Mitglieder

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Tacherting fand im Musik Pub beim André statt. Der Mitgliederstand im Ortsverband steht bei 443 Personen, das sind ca. 8 Prozent der Bevölkerung in der Gemeinde Tacherting. Im Mittelpunkt standen unter anderem Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Seite 15.



Tag der offenen Tür bei der Sing- und Musikschule Emertsham

Zum Tag der offenen Tür lädt die Sing- und Musikschule Emertsham am Samstag, 17. Mai ein. Von 10.30 bis 13 Uhr können alle Interessierten Instrumente kennenlernen, zuhören, anfassen, ausprobieren. Abgerundet wird der Tag mit einem Frühjahrskonzert. Seite 20.

Infos der Gemeinde

Boki ersetzt Ladog

Der in die Jahre gekommene Ladog wurde durch einen Boki ersetzt. Dieses Fahrzeug wird für die großflächigen Mäharbeiten sowie im Winterdienst eingesetzt. Nach einer umfangreichen Einweisung wurde eine erste Testfahrt absolviert. Mit dieser Ersatzbeschaffung wurde der Fuhrpark des gemeindlichen Bauhofs weiter optimiert und erneuert. Wir wünschen den Nutzern allseits gute und sichere Fahrt.



Auf dem Bild sehen Sie den neuen Boki mit den Bauhofleitern Florian Reichgruber und Franz Grill, Bürgermeister Werner Disterer sowie zwei Mitarbeitern der Firma Hans Völk.

Änderungen bei den Öffnungszeiten des Hallenbades ab 9. Mai

Das Hallenbad ist bis zum 9. Mai zu den gewohnten Zeiten Mittwoch, Freitag und Sonntag für die individuelle öffentliche Nutzung geöffnet. Vom 10. Mai bis zum Herbst 2025 werden diese Zeiten jedoch nicht angeboten (Kurse finden dagegen wie gewohnt statt). Wir bedanken uns sehr herzlich für die tatkräftige Unterstützung unserer Wasserwacht bei der Wasseraufsicht.

**Die nächste Ausgabe
des Gemeindeboten erscheint
am Montag, 16. Juni**

**Redaktionsschluss:
Dienstag, 3. Juni**

Probleme bei der Zustellung des Gemeindeboten im April

Bei der Zustellung des letzten Gemeindeboten gab es Probleme. Grund war ein Fehler bei der Posteinlieferung, bei der eine größere Anzahl von Haushalten betroffen war. Sollten Haushalte noch eine April-Ausgabe des Gemeindeboten wünschen, kann dieser gerne im Rathaus abgeholt werden. Wir bitten die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

Aus dem Bürgerbüro

Diamantene Hochzeit, also 60 Ehejahre, feiern können im Mai Anita und Rudolf Mooshammer aus Peterskirchen. 25 Jahre verheiratet sind Adelheid und Johann Holzhauser aus Hochreit. Ihr 80. Wiegenfest kann Helga Berndt aus Tacherting feiern. 75 Jahre wird Karl Reichhart, ebenfalls aus Tacherting. Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!



Notrufe und Notdienste

Art	Telefon
Rettungsleitstelle (Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport)	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Trostberg Vormarkt 38, 83308 Trostberg	Tel. 08621/9842-0 Fax 08621/9842-109
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Krankenbeförderung / Krankentransport	19222
Kreisklinik Trostberg Siegerhöhe 1, 83308 Trostberg	Tel. 08621/87-0 Fax 08621/87-5009
Klinikum Traunstein	Tel. 0861 705-0
Cuno-Niggel-Str. 3, 83278 Traunstein	Fax 0861/705-1650
Krisendienst Psychiatrie Oberbayern Soforthilfe bei seelischen Krisen, täglich von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr	0800 6553000
Apothekennotdienst	Link über aponet.de
Giftnotrufzentrale für Bayern Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Ismaninger Straße 22, 81675 München	089 19240
Kartennotrufsperr	116 116

In der Gemeinde Tacherting befinden sich zur Zeit an folgenden Standorten Defibrillatoren, die zur Verwendung im Notfall im Rahmen der jeweiligen Öffnungszeit von Einrichtungen, bzw. Gebäuden zur Verfügung gestellt wurden:

- im Anbau der Raiffeisenbank Tacherting (SB-Raum beim Geldautomaten)
- in der neuen Gemeindefesthalle (Innenbereich, Haupteingang rechter Hand im Foyer)
- am Bauhofsgebäude (Außenbereich, neben dem Eingang auf der Ostseite)
- am Sport- und Vereinsheim des TSV Peterskirchen (Außenbereich links neben dem Haupteingang in Richtung Sportplatz)
- Fa. Linde AG Schalchen
2 Defi sind beim Haupteingang Bürogebäude (Besucher) 6 - 16 Uhr offen Mo.-Fr.
2 Defi sind bei Pforte LKW Zufahrt außer Sonntag (ab 22 Uhr - Schichtbetrieb) immer offen
- Fa. AKR in Unterbrunnham, am Bürogebäude
- Dorfgemeinschaftshaus Emertsham / Musikschule im Eingangsbereich
- Hallenbad im Eingangsbereich neben dem Raum der Badeaufsicht
- Kirchenwirt
- Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6 (im Eingangsbereich der alten Schulturnhalle innen rechts)

Infos der Gemeinde

Information der Gemeinde Tacherting an alle Hausbesitzer

In der Zeit von Mitte Mai bis September 2025 wird der Luftbildfotograf, Georg Unterhauser, aus Waging am See, (www.luftbild-traunstein.de), für die Gemeinde Tacherting Luftbilder mit einer Fotodrohne von allen Ortsteilen und Weilern im Gemeindegebiet erstellen. Die Luftbilder werden zur örtlichen Bestandsaufnahme und für historische Recherchen verwendet. Die gesamte Drohnenflugaktion wird durch unseren Ortsheimatpfleger Helmut Guckel unterstützt und im Interesse der Gemeinde betreut. Wir bitten um Ihr Einverständnis für die Drohnenflüge und die Bilder von Ihren Anwesen.



Regelung für den 30. Mai

Am Freitag, 30.05.2025 sind wegen des Fenstertages nach dem 29.05.2025 folgende gemeindliche Einrichtungen geschlossen:

- Rathaus - Bauhof - Bücherei - Klärwerk - Wasserwerk

Für Notfälle in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung steht die Nummer: 08621 / 8006-30 zur Verfügung. Der Wertstoffhof Tacherting ist am Freitag, 30.05.2025 zu den gewohnten Zeiten geöffnet! Es wird um Verständnis gebeten.

Wer? Wann? Wo? Öffnungszeiten und Anschriften gemeindlicher Einrichtungen

Gemeindeverwaltung:

Trostberger Straße 9, 83342 Tacherting. Telefon: 08621/8006-0, Fax 8006-25, Mail: Gemeinde@tacherting.de, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr, Donnerstag 14 - 18 Uhr

Wertstoffhof, Römerstraße: Telefon: 08621/3796, Öffnungszeiten:

Nov. bis April: Freitag 8 - 12 Uhr/14 - 18 Uhr, Mi. und Sa. 8 - 12 Uhr, in den Monaten Mai - Okt. zusätzlich Montag 15-18 Uhr.

Bauhof Tacherting: Telefon: 08621/62728, Fax 08621/6498013

Notruf-Nummer für Wasser und Kanal: 08621/8006-30

(rund um die Uhr besetzt - Anruf wird weitergeleitet)

Gemeindebücherei Tacherting:

Pfarrweg 6, Telefon: 08621/6498020. Öffnungszeiten: Dienstag

15 - 19 Uhr, Mittwoch 8 - 13 und Freitag 15 - 18 Uhr;

E-Mail buch.tacherting@gmx.de

Kindergärten: St. Vitus, Emertsham: 08622/1269; Pfarrkindergarten Tacherting: 08621/2789; AWO-Kindergarten: 08621/977579; Waldkindergarten: 0170/4756099

STEP-Nachbarschaftshilfe: Gerda Wolf, Tel. 0179/2306688

Schulen: Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 08621/3333; Grundschule Peterskirchen: 08622/311

Offene Ganztagschule

Die offene Ganztagschule (OGS) befindet sich im Gebäude der Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 83342 Tacherting.

Öffnungszeiten an Schultagen: Mo.-Do. 11.30-16 Uhr/Fr. 11.30-14 Uhr

Büro: 08621/977587 Leitung Frau Friedrich

Gruppe 1 GS: 0151/53386655 Frau Wimmer, Frau Arslan

Gruppe 2 GS: 0151/51384221 Frau Disterer, Frau Greulich

Gruppe 3 MS: 0151/53386768 Frau Friedrich, Frau Schilcher, Frau Tonte

Anmeldeformulare sind über die OGS oder über das Sekretariat erhältlich.

Jugendsozialarbeit und Soziale Schule: Grund- und Mittelschule: 08621/977582

Musikschule Emertsham: Telefon 08622/227, Fax 919970

Heimatismuseum Tacherting: derzeit geschlossen

Jugendtreff ehemalige Grundschule, 83342 Tacherting, Natalie Perschl, Benedikt Seehars, Telefon: 0152 57808169

Öffnungszeiten: Dienstag 14-17 Uhr, Donnerstag: 17-20 Uhr, Freitag

14-19.30 Uhr (kurzfristige Änderungen werden am Treff ausgehängt)

Hallenbad Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 19 - 22 Uhr, Sonntag 13 - 18 Uhr. Letzter Einlass ist 90 Minuten vor Ende der Öffnungszeit.

Herausgeber des Gemeindeboten:

Gemeindeverwaltung Tacherting, Telefon 08621/8006-0,

Fax 8006-25, E-Mail gemeinde@tacherting.de

Redaktion des Gemeindeboten:

Reinhard Reichgruber, 08622/986948, Handy 0160/7730408

E-Mail Reinhard.Reichgruber@t-online.de

Anzeigen-Redaktion:

Infos der Gemeinde

Nr. 3/2025: Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB); 17. Änderung des Bebauungsplanes „Peterskirchen“ für die Grundstücke Flnr. 53/4 und 55/3 – 55/7 Gmkg. Peterskirchen im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB; Bekanntmachung über den Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 10.04.2025 die 17. Änderung des Bebauungsplanes „Peterskirchen“ für die o.g. Grundstücke gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Im Zuge dieser Änderung werden die Zuschnitte der Baufenster insbesondere der Bauparzelle 4 zwecks Errichtung eines Wohngebäudes neu geregelt sowie anstelle der bisher öffentlichen Straßenverkehrsfläche eine private Erschließungsstraße auf diesen Flächen festgesetzt. Die 17. Änderung des Bebauungsplanes „Peterskirchen“ sowie die Begründung in der Fassung vom 27.03.2025 liegen ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus in 83342 Tacherting, Trostberger Str. 9, Zi.-Nr. 17 (Obergeschoss) während der allgemeinen Dienststunden für jedermann zur Einsicht öffentlich aus. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft erteilt. Die Bebauungsplanänderung ist nachfolgend ersichtlich, welcher Bestandteil dieser Bekanntmachung ist und ist im Internet unter www.tacherting.de/Rathaus&Service/Bauen&Umwelt/Bauleitplanung/Bebauungspläne/Peterskirchen eingestellt.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt die 17. Änderung des Bebauungsplanes „Peterskirchen“ in der Fassung vom 27.03.2025 mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

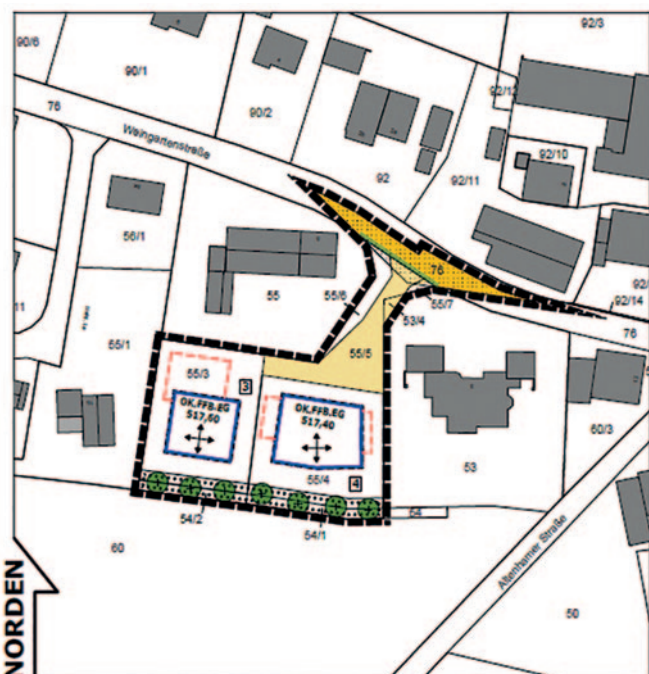
Hinweise gemäß § 215 Abs. 1 und 2 BauGB und gemäß § 44 Abs. 5 BauGB:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften eine unter Berücksichtigung des § 214 Satz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und Flächennutzungsplanes und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich ist, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde Tacherting geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründet, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch Festsetzungen des Bebauungsplanes oder seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Tacherting, 28.04.2025

GEMEINDE TACHERTING

Werner Disterer, Erster Bürgermeister



Gemeinde/Markt/Stadt
Gemeinde Tacherting
Trostberger Str. 9
83342 Tacherting

Nach Anlage 1 (zu § 17 GLKrWO)
Verwaltungsgemeinschaft

Bekanntmachung
über die Einsicht in die Wählerverzeichnisse
und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl des Landrats am

Datum
29.06.2025

1. Die Wählerverzeichnisse für die Stimmbezirke werden an den Werktagen während der allgemeinen Dienststunden
in der Zeit vom

20. Tag vor dem Wahltag
09.06.2025

bis zum

16. Tag vor dem Wahltag
13.06.2025

von Montag bis Freitag	in der Zeit von	08:00	Uhr bis	12:00	Uhr
am Montag zusätzlich	in der Zeit von	14:00	Uhr bis	16:00	Uhr
am Dienstag zusätzlich	in der Zeit von	14:00	Uhr bis	16:00	Uhr
am Mittwoch zusätzlich	in der Zeit von	14:00	Uhr bis	16:00	Uhr
am Donnerstag zusätzlich	in der Zeit von	14:00	Uhr bis	18:00	Uhr
am	in der Zeit von		Uhr bis		Uhr

Dienststelle, Anschrift und ZimmerNr. ¹⁾

in/im Gemeinde Tacherting, Trostberger Str. 9, 83342 Tacherting,
Zimmer-Nr. 2, barrierefrei

für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Jede/Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der zu ihrer/seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine Wahlberechtigte/ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder die Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie/er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder eine Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Meldgesetz eingetragen ist.

2. Das Stimmrecht kann nur ausüben, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.
Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder für unvollständig hält, kann innerhalb der oben genannten Einsichtsfrist Beschwerde einlegen. Die Beschwerde kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde/Stadt oder der Verwaltungsgemeinschaft eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens
am

21. Tag vor dem Wahltag
08.06.2025

eine Wahlbenachrichtigung mit einem Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Stimmrecht nicht ausüben kann.
4. Wer in einem Wählerverzeichnis eingetragen ist und keinen Wahlschein besitzt, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird.
5. Wer einen Wahlschein besitzt, kann das Stimmrecht ausüben.
- 5.1 bei Landkreiswahlen durch Stimmabgabe in jedem Abstimmungsraum innerhalb des Landkreises; gilt der Wahlschein zugleich für Gemeindewahlen, kann die Stimmabgabe hierfür nur in dieser Gemeinde erfolgen,
- 5.2 durch Briefwahl.

1) Für jeden Ort der Einsichtnahme ist anzugeben, ob er barrierefrei oder nicht barrierefrei ist. Wenn mehrere Einsichtsstellen eingerichtet sind, sind diese und die ihnen zugeteilten Ortsteile oder dgl. oder die Nummern der Wahlbezirke anzugeben.

6. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag
- 6.1 Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis **eingetragen** sind.
- 6.2 Wahlberechtigte, die in einem Wählerverzeichnis **nicht eingetragen** sind, wenn
- 6.2.1 sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist für die Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Frist für die Beschwerde wegen der Richtigkeit und der Vollständigkeit des Wählerverzeichnisses versäumt haben, oder
- 6.2.2 ihr Wahlrecht erst nach Ablauf der in Nr. 6.2.1 genannten Antrags- oder Beschwerdefristen entstanden ist, oder
- 6.2.3 ihr Wahlrecht im Beschwerdeverfahren festgestellt worden ist und sie nicht in einem Wählerverzeichnis eingetragen wurden.

2. Tag vor dem Wahltag (mit Uhrzeit)

7. Der Wahlschein kann bis zum **27.06.2025, 15 Uhr**

Dienststelle, Anschrift und Zimmer Nr.

bei **Gemeinde Tacherting, Trostberger Str. 9, 83342 Tacherting, Zimmer-Nr. 2**

schriftlich oder mündlich, **nicht aber fernmündlich**, beantragt werden. Die Schriftform gilt durch Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form gewahrt. Der mit der Wahlbenachrichtigung übersandte Vordruck kann verwendet werden.

In den Fällen der Nr. 6.2 können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

8. Wer den Antrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder den Wahlschein selbst beantragen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Unterstützung einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass die Antragstellung dem Willen der wahlberechtigten Person entspricht.
9. Die Wahlberechtigten erhalten mit dem Wahlschein
- einen Stimmzettel für die oben bezeichnete Wahl,
 - einen Stimmzettelumschlag für alle Stimmzettel,
 - einen hellroten Wahlbriefumschlag für den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag mit der Anschrift der Behörde, an die der Wahlbrief zu übersenden ist,
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.
10. Der Wahlschein, der Stimmzettel und die Briefwahlunterlagen werden den Wahlberechtigten zugesandt. Sie können auch an die Wahlberechtigten persönlich ausgehändigt werden. Anderen Personen als den Wahlberechtigten dürfen Der Wahlschein, die Stimmzettel und die Briefwahlunterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zum Empfang durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Von der Vollmacht darf nur Gebrauch gemacht werden, wenn die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeinde vor der Aushändigung der Unterlagen schriftlich zu versichern. Die bevollmächtigte Person muss bei Abholung der Unterlagen das 16. Lebensjahr vollendet haben; auf Verlangen hat sie sich auszuweisen. Kann eine wahlberechtigte Person infolge einer Behinderung weder die Unterlagen selbst abholen noch einem Dritten eine Vollmacht erteilen, darf sie sich der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen. Diese hat unter Angabe ihrer Personalien glaubhaft zu machen, dass sie entsprechend dem Willen der wahlberechtigten Person handelt.
11. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt. Versichert eine wahlberechtigte Person glaubhaft, dass ihr der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihr bis zum Tag vor dem Wahltag, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
12. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.
13. Bei der Briefwahl müssen die Stimmberechtigten den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle einsenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise darüber, wie die Briefwahl auszuüben ist, ergeben sich aus dem Merkblatt für die Briefwahl.

Datum

28.04.2025



Werner Disterer

Erster Bürgermeister

Unterschrift

Angeschlagen am: _____

Abgenommen am: _____

(Amtsblatt, Zeitung)

Veröffentlicht am: _____

im/in der _____

Vereinsnachrichten

Bildungsrallye 2025 – Jugendwettbewerb des Jugendrotkreuzes im BRK begeistert mit Spiel, Wissen und Kreativität

Vor Ostern stand der Teamgeist, das Wissen und der Spaß junger Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler im Mittelpunkt: Bei der „Bildungsrallye“, dem Jugendwettbewerb des Jugendrotkreuzes im Bayerischen Roten Kreuz, stellten rund 150 Teilnehmende in verschiedenen Altersgruppen ihr Können unter Beweis. Insgesamt galt es, 15 abwechslungsreiche Stationen zu meistern. Die Teilnehmenden erwarteten unter anderem praxisnahe Herausforderungen aus dem Bereich Erste Hilfe, kreative Aufgaben, knifflige allgemeinbildende Fragen im „Schlaubayer“, sowie vier unterhaltsame Spielestationen, bei denen Geschicklichkeit und Teamarbeit gefragt waren. Ziel war es nicht nur, Punkte zu sammeln, sondern auch spielerisch Wissen zu vertiefen und den Teamzusammenhalt zu stärken.

Der Wettbewerb wurde in vier Altersstufen ausgetragen. Besonders erfolgreich präsentierte sich die Bereitschaftsjugend Fridolfing, die gleich in drei Altersklassen den ersten Platz errang:

- Stufe Bambini (7 Gruppen): Sieger – Bereitschaftsjugend Fridolfing
- Stufe 1 (7 Gruppen): Sieger – JRK Chieming
- Stufe 2 (8 Gruppen): Sieger – Bereitschaftsjugend Fridolfing
- Stufe 3 (2 Gruppen): Sieger – Bereitschaftsjugend Fridolfing

Die „Bildungsrallye“ bot den jungen Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, ihr Wissen in Erster Hilfe und über das Rote Kreuz unter Beweis zu stellen, sondern war zugleich ein Tag voller Begegnungen, Teamgeist und Begeisterung für das gemeinsame Engagement. Zugleich war für die neu-

gewählten Leiter der Jugendarbeit auf Kreisebene Eduard Kummergruber aus Trostberg und Marie Egner aus Grassau die erste große Herausforderung zusammen mit dem Team von Jugendgruppenleitern aus dem ganzen Landkreis diese erste größere Veranstaltung zu bestreiten, das ganze unter dem Motto: „Starke Jugendarbeit, starkes Ehrenamt, starke Gesellschaft“

Ausblick – die besten Jugendgruppen aus ganz Oberbayern zu Gast in Trostberg:

Vom 4. bis 6. Juli darf das Jugendrotkreuz Traunstein Gastgeber für die besten Jugendgruppen aus den 22 Oberbayerischen Rotkreuzkreisverbänden sein. Am Volksfestplatz in Trostberg wird zu Wettbewerben und Zeltlager eingeladen. Zuschauer und interessierte sind natürlich herzlich willkommen!

Mit dieser Bezirksweiten Großveranstaltung beendet Monika Frank die langjährige Leiterin der Jugendrotkreuzarbeit beim Roten Kreuz im Landkreis Traunstein ihre kürzlich zu Ende gegangene Amtszeit. Monika Frank war es immer eine Herzensangelegenheit, die Jugendgruppen aus den Rotkreuzbereitschaften, der Wasserwacht, der Bergwacht und dem Jugendrotkreuz in einem Wettbewerb unter dem Motto „Tutti fratelli“ „alle sind Brüder“, zusammen zu bringen.



Gemeinde Tacherting

Gemäß Art. 18 der Gemeindeordnung berufe ich für
Mittwoch, 21. Mai 2025 um 19.00 Uhr
im Saal des Gasthofes „Kirchenwirt“,
Dorfplatz 3, 83342 Tacherting/OT Peterskirchen
die diesjährige

Bürgerversammlung

ein. Dazu werden alle Gemeindebürger herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Rückblick 2024
2. Aktueller Bericht
3. Bürgerfragen – Diskussion
4. Ehrung der besonderen Schul- und Ausbildungsabschlüsse
5. Schlusswort

Gemeinde Tacherting
Tacherting, 2. April 2025

Werner Disterer
Erster Bürgermeister

Vereinsnachrichten

Radweg gesegnet und offiziell eröffnet

Bei strahlendem Sonnenschein wurde der neue Radweg von Tacherting bis Watzing von Pfarrer Michael Brüderl gesegnet und seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Neben dem Landrat Sepp Konhäuser waren auch die Vertreter des Planungsbüros, des Straßenbauamtes, der bauausführenden Firma, der Grundstückseigentümer sowie des Gemeinderates und viele Kinder des Waldkindergartens vor Ort. Sepp Konhäuser richtete ein Grußwort an die Anwesenden und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass die Maßnahme, die 2014 beantragt wurde, nun erfolgreich zum Abschluss gebracht werden konnte. Bürgermeister Werner Disterer berichtete

von der ersten Planung, über die Grundstücksverhandlungen sowie die Verhandlungen mit der Regierung von Oberbayern bzgl. der Förderung. Außerdem ging er auf den Bauablauf sowie die Herausforderungen während der Bauphase ein. Tobias Nöhrig von der SAK Ingenieurgesellschaft mbH zeigte sich auch erfreut über den Abschluss der Arbeiten und bedankte sich bei allen Beteiligten. Anschließend segnete Pfarrer Michael Brüderl den Radweg und bat um den Schutz von Allen, die den Radweg künftig nutzen. Zu guter Letzt wurde ein Band durchgeschnitten und die Strecke für den Verkehr offiziell freigegeben. Alle Beteiligten wurden anschließend zum Mittagessen eingeladen.



Die Bilder zeigen Bürgermeister Werner Disterer bei seiner Ansprache, links davon Tobias Nöhrig, rechts Sepp Konhäuser und Pfarrer Michael Brüderl sowie die gleichen Personen mit Felix Hogger und den Vertretern des Straßenbauamtes beim Durchtrennen des Bandes.



Kauf eines gebrauchten Elektroautos

von Andreas Blum

Ein umfassender Leitfaden – Teil 1

Der Markt für gebrauchte Elektroautos wächst stetig – nicht nur, weil immer mehr Modelle auf den Gebrauchtwagenmarkt gelangen, sondern auch, weil sie mittlerweile oft günstiger und wartungsärmer sind als Verbrenner. Wer sich für ein gebrauchtes E-Auto entscheidet, sollte jedoch systematisch vorgehen und auf zahlreiche Details wie bei jedem Autokauf achten. Dieser zweiteilige Leitfaden zeigt, welche Kriterien im Vorfeld festgelegt werden können, welche technischen Aspekte sowie Vertragsdetails zu beachten sind und wie sich die passende Ladelösung finden lässt.

1. Persönliche Kriterien für das Wunschfahrzeug festlegen:

Der Gebrauchtwagenmarkt ist mittlerweile sogar bei Elektrofahrzeugen unübersichtlich. Deswegen sollten vor der Suche nach dem passenden Fahrzeug klare Auswahlkriterien definiert werden. Dazu gehören beispielsweise:

- **Marke und Modell:** Überlegen Sie, welche Hersteller und Modelle Ihren Ansprüchen hinsichtlich Design, Qualität und Zuverlässigkeit entsprechen.
- **Standort und Verkaufsart:** Entscheiden Sie, in welchem Umkreis Sie nach Fahrzeugen suchen wollen, ob ein Privatkaufr infrage kommt oder Sie den Kauf bei einem Händler mit der damit verbundenen Händlergarantie bevorzugen.
- **Erstzulassung und Kilometerstand:** Legen Sie einen Zeitrahmen und eine maximale Laufleistung fest, um ein Fahrzeug zu finden, das nicht übermäßig genutzt wurde. So lassen sich Fahrzeuge, die im Carsharing oder als Mietwagen genutzt wurden, ausschließen.
- **Ausstattung und technische Merkmale:**
 - **Batteriezertifikat und Akkugarantie:** Prüfen Sie, ob ein Nachweis zur Batteriekapazität und ein gültiger Garantieanspruch vorhanden sind. Die Batteriekapazität, die über die OBD-Buchse ausgelesen werden kann, ist nur mäßig aussagekräftig, da die Fehlertoleranz relativ hoch ist. Bei einer Probefahrt sollte geprüft werden, ob die Angabe der Reichweite des Bordcomputers schlüssig ist.
 - **Komfort- und Sicherheitsfeatures:** Wärmepumpe, Sitzheizung, Rückfahrkamera, Fahrassistenzsysteme sowie Apple CarPlay oder Android Auto können den Komfort und die Sicherheit erhöhen.
 - **Softwareversion und Scheckheft:** Eine aktuelle Softwareversion und ein gepflegtes Scheckheft sind Indikatoren für einen gut gewarteten Wagen.
 - **Technische Daten:** Batteriekapazität, Ladeleistung (AC/DC), WLTP-Reichweite, Durchschnittsverbrauch, Bremsenzustand, Reifen (Sommer- und Winterreifen inklusive), sowie Preisparameter (Gesamtpreis, Preis pro kWh oder pro WLTP-Reichweitenkilometer) helfen bei der Bewertung.

Diese persönlichen Kriterien bilden die Basis für die weitere Suche und ermöglichen einen objektiven Vergleich unterschiedlicher Angebote. Es empfiehlt sich, passende Angebote tabellarisch festzuhalten, um verschiedene Fahrzeuge direkt miteinander vergleichen und eine Vorauswahl treffen zu können.

3. Vereinbarung von Probefahrten:

Nachdem eine Vorauswahl getroffen wurde, sollten Probefahrten vereinbart werden. Bestenfalls mit verschiedenen Modellen, um diese subjektiv miteinander vergleichen zu können. Bei einer Probefahrt sollten die Ausstattungsmerkmale überprüft werden, da diese oft fehlerhaft angegeben

werden. Außerdem können Gebrauchsspuren und Unstimmigkeiten im Serviceheft untersucht werden.

4. Kaufabschluss und Vertragsdetails:

Beim Kauf ist es wichtig, auf die Vertragsgestaltung zu achten. Die AGB sollten in Ruhe gelesen werden, da manche Händler Fahrzeugpreise exkl. USt. ausschreiben und in den AGB darauf hinweisen, dass die USt. nachträglich berechnet wird. Auch wenn dieses Vorgehen rechtlich unzulässig ist, sollten Sie zur Vertragsunterzeichnung eine neutrale Begleitperson mitnehmen, die sich bestenfalls mit Vertragsdetails gut auskennt.

5. Hinweis zur Akkugarantie:

Ein häufig diskutierter Punkt beim Kauf gebrauchter Elektroautos ist die Garantie auf die Hochvoltbatterie (HV-Garantie). Bei Fahrzeugen, wie dem VW ID.3 gilt beispielsweise eine Garantie über 8 Jahre oder 160.000 km. Vorausgesetzt ist allerdings, dass der Service regelmäßig bei zertifizierten Werkstätten durchgeführt wurde. Zudem greift die Garantie erst dann, wenn die Akkukapazität unter 70 % sinkt – ein Zustand, der in der Regel selten erreicht wird. Wägen Sie ab, ob sich der teurere Service überhaupt lohnt. Eine kurze Recherche liefert u.U. Aufschlüsse darüber, ob das bevorzugte Fahrzeugmodell anfällig für Defekte der HV-Batterie ist.

6. Laden des Elektroautos:

Ein wichtiger Aspekt beim Kauf eines Elektroautos ist die Frage, wie und wo das Fahrzeug geladen werden kann. Teil 2 des Leitfadens stellt verschiedene Lösungen und Stolperfallen vor.

Energietipp

Eine Sitz- und Lenkradheizung im Elektroauto kann im Winter die Reichweite erhöhen, wenn stattdessen auf die Nutzung der Klimaanlage verzichtet wird. Anstatt den gesamten Fahrzeuginnenraum und alle darin befindlichen thermischen Massen zu beheizen ist es sinnvoll, die Energie gezielt und effizient zu nutzen.

Wenn Du mehr darüber erfahren willst, wie wir die Klimaziele in unserer Gemeinde mitgestalten können, komm zu unserem Stammtisch am Freitag, 30. Mai um 19 Uhr in der Pizzeria Don Camillo!
www.energie-tacherting.de



Vereinsnachrichten

Schwimmkurs für Erwachsene

Nach fast 10 Jahren hat die Wasserwacht Tacherting wieder einen Anfängerschwimmkurs für Erwachsene angeboten, ohne zu wissen, ob es hierfür tatsächlich einen Bedarf gibt. Zu unserer Überraschung haben sich fünf Erwachsene - vier Frauen und ein Mann im Alter zwischen 38 und 76 Jahren - angemeldet, um das Schwimmen im fortgeschrittenen Alter noch zu erlernen. Für die eine oder andere, so die Aussagen, war es auch eine große Überwindung sich zu outen, nicht Schwimmen zu können. Hierfür bietet jedoch das Tachertinger Hallenbad mit seinem Hubboden optimale Voraussetzungen, da abgeschieden von der Öffentlichkeit in einem geschützten Raum das Schwimmen angeleitet und auch erlernt werden kann. Vom 21. März bis 13. April wurden die fünf Teilnehmer unter der Anleitung von Helga Riedl, Franz Oberleitner und Hermann Schramm in acht Stunden in Wassergewöhnung und Schwimmen unterrichtet und individuell gefördert, so dass alle nach ihren Aussagen mit den persönlich erzielten Fortschritten sehr zufrieden waren. Nicht nur zu unserer Freude haben drei von den fünf das Schwimmen erlernt. Die Mühen haben sich aber für alle gelohnt und es gilt nun darauf aufzubauen, für die einen die Schwimmfähigkeit zu erlangen und für die anderen durch regelmäßiges Schwimmen die Schwimsicherheit zu festigen, so unser Ausbilder Schwimmen Hermann Schramm. Nach Ende des Schwimmkurses trafen sich am letzten Unterrichtstag alle - Teilnehmende und Ausbilder - zum gemeinsamen Mittagessen beim Don Camillo in Tacherting. Man war sich einig, dass auch künftig ein Anfängerschwimmkurs für Erwachsene angeboten werden soll.



4 -Tagesausflug an Mosel und Rhein vom 21. bis 24. August - historische Städte und herrliche Landschaften

Alles, was Rhein und Mosel so unverwechselbar und einzigartig macht, lernen Sie bei dieser Reise kennen. Sie sehen an der Mosel malerische Dörfer und steile Weinberge, die den Moselwein in der ganzen Welt berühmt gemacht haben. Wir besuchen Cochem und Beilstein, genießen eine gemütliche Schifffahrt auf der Mosel und machen eine Weinverkostung bei einem Winzer. In der Stadt Trier, die älteste Stadt Deutschlands, unternehmen wir eine Reise in die Vergangenheit. Weiter geht's durch die schier endlose Weinlandschaft nach Bernkastel. Am Zusammenfluss von Mosel und Rhein sehen Sie Koblenz und in Rüdesheim und beim Loreley-Felsen wird die besondere Rhein-Romantik spürbar.

Auch Nichtmitglieder sind zu dieser Reise herzlich eingeladen!

Das genaue Programm ist bei Fritz Siewert unter Telefon: 08622/324 erhältlich. Bei Interesse bitte bis spätestens 31. Mai bei Fritz Siewert anmelden.

Firma Zach spendet zum 135-jährigen Jubiläum

1. Vorstand Alban Mayer und 1. Kommandant Josef Steckermeier durften für die Feuerwehr Peterskirchen eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro entgegennehmen. Die offizielle Übergabe des Schecks durch Raphael Zach fand in den Räumlichkeiten der Feuerwehr statt.

Die Spende wird von der Firma Zach anlässlich des 135-jährigen Vereinsjubiläums gestiftet. Raphael Zach betonte dabei das bemerkenswerte Engagement der Peterskirchener Wehr über diesen langen Zeitraum und die ständige Einsatzbereitschaft unserer Kameraden und Kameradinnen.

Die Führungsriege der Peterskirchener Feuerwehr zeigte sich hocherfreut über die großzügige Spende. Erster Vorstand Mayer bedankte sich herzlich im Namen der Wehr und unterstrich, dass die bereitgestellten Gelder gezielt für sinnvolle Anschaffungen und die Förderung der Jugend eingesetzt werden sollen.



Auf dem Foto zu sehen sind von links: 1. Kommandant Josef Steckermeier, 1. Vorstand Alban Mayer und der Geschäftsführer der Firma Zach, Raphael Zach.

Vereinsnachrichten

Kreisfeuerwehrverband und Landkreis ehren verdiente Kameraden

Der gemeinsame Ehrenabend des Kreisfeuerwehrverbandes ist Jahr für Jahr eine besondere Veranstaltung im Jahreskreis der heimischen Florianjünger. Wenn 88 Feuerwehrkräfte voller Freude und Stolz die Bühne im k1 in Traunreut betreten, um in einem stimmungsvollen und würdigen Ambiente die verdiente Anerkennung für ihr jahrzehntelanges Wirken in ihrer Heimatfeuerwehr entgegenzunehmen, wird dies immer mit kräftigem Applaus begleitet. Hinter den Geehrten stecken Feuerwehrmänner, die seit 40 oder 50 Jahren zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden.

Unter den Geehrten waren auch 25 Aktive, die für ihr jahrzehntelanges Wirken in einer verantwortungsvollen Funktion mit dem Feuerwehrereichen in Bronze, Silber oder Gold geehrt wurden. Langjährige Vorstände oder Kommandanten durften die Ehrung samt Urkunde und Ehrenkrug entgegennehmen und erhielten damit eine verdiente Würdigung für ihr Wirken.

Für die musikalische Untermalung sorgte die „Martal Musi“ und um die kulinarischen Gaumenfreuden kümmerte sich das Team des griechischen Restaurants „Athen“ im k1. In einer welt- und lokalgeschichtlichen Zeitreise wurden bedeutende Ereignisse der letzten 50 Jahre präsentiert.

Werner Kraus, Hans Holzhauser und Franz Sonderhauser geehrt

Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden Werner Kraus von der FFW Emertsham sowie Hans Holzhauser von der FFW Tacherting geehrt. Eine Sonderehrung für langjährige Funktionsträger (Feuerwehreneichen in Silber) erhielt Franz Sonderhauser für 18 Jahre Fähnrich bei der FFW Emertsham.

Auf den Bildern sehen Sie die geehrten aktiven Feuerwehrler der Ortsfeuerwehren beim Anstecken der Ehrenzeichen durch den stv.



Landrat Sepp Konhäuser sowie mit den jeweiligen Vertretern der Ortsfeuerwehren sowie Bürgermeister Werner Disterer, stv. Landrat Sepp Konhäuser und Kreisbrandrat Christof Grundner. Herzlichen Dank für euer jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für unsere Bürger und unsere Gemeinde!



Vereinsnachrichten

Zwischen Klage und Hoffnung – Passionskonzert in Peterskirchen überzeugt

Am Sonntag, 6. April, fand in der Pfarrkirche Peterskirchen ein eindrucksvolles Passionskonzert statt. Chor und Orchester der Musikschule Emertscham gestalteten unter der Leitung von Leopold Gnedel und Ulrike Wiedmann-Feichtl einen Abend, der musikalisch wie spirituell tief berührte.

Das Programm reichte von Dieterich Buxtehudes „Fürwahr, er trug unsere Krankheit“ bis zur klanglich reichen „Messe de Requiem“ von Camille Saint-Saëns. Umsichtig angeleitet von Leopold Gnedel spannte sich ein Bogen von klagender Tiefe bis zu tröstender Hoffnung, getragen von einem konzentrierten und fein abgestimmten Zusammenspiel von Chor, Orchester und Solisten.

Der Musikschulchor, der über die Jahre mit dem Orchester zusammengewachsen ist, zeigte sich stimmlich präsent und homogen. In ihrer langjährigen Entwicklung – die Musikschule feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen – hat sich eine beeindruckende musikalische Gemeinschaft geformt, deren Vertrautheit und Zusammenarbeit an diesem Abend deutlich spürbar war.

Auch das Orchester überzeugte mit klarem, differenzierten Spiel. Die sensible Abstimmung zwischen Streichern, Bläsern, Harfen und der Orgel – gespielt von Gabi Munz, verlieh dem Gesamtklang große Transparenz. In der Messe von Saint-Saëns konnten besonders die Harfenistinnen Alexandra Scheufler und Hildegard Zeltsperger feine Akzente setzen.

Die Solistinnen und Solisten – Verena Apfelböck (Sopran), Cornelia Klüter

(Alt), Dr. Franz Krähschütz (Tenor) und Hans-Joachim Bernhart (Bass) – fügten sich mit starker Ausdruckskraft und stilsicherer Gestaltung in das Gesamtbild ein. Besonders in den Ensemble-Passagen entstand ein ausgewogener, klangvoller Dialog zwischen Soli, Chor und Instrumenten.

Pfarrer Michael Brüderl leitete das Konzert mit einer eindringlichen Ansprache ein, in der er die Passion als Spiegel menschlicher Zerbrechlichkeit und zugleich als Quelle leiser Hoffnung deutete. Am Ende des Konzerts sprach er einen Segen über die Anwesenden und die Musikschule aus – mit dem Wunsch, dass diese auch in den kommenden 40 Jahren und darüber hinaus ein Ort der Musik, der Begegnung und des Wachstums bleibe.

Ein stimmungsvoller Abend, der künstlerische Qualität und geistige Tiefe vereinte – getragen von einem Miteinander, das spürbar gewachsen ist.



Vereinsnachrichten

Generationswechsel beim Trachtenverein Peterskirchen

Nachfolger und neuer Vorstand des Trachtenverein d´Mörntaler ist nun Thomas Hilger, da Hans Zieglgänsberger sein Amt niedergelegt hat. Stellvertreter bleiben Andreas

Wastlhuber und Andreas Reichgruber. Auch bei der Kasse weiterhin mit Kathrin Wohlsberger, Bianca Picherer und Schriftführerin Manuela Picherer hat sich nichts geändert. das Jugendleiterteam wird geführt von Sonja Bauer und Markus Bauer, Vorplatler wurde neu belegt mit Barthl Tögel und Vortänzerin Kerstin Kainzmaier.



Die Fotos zeigen die ausgeschiedenen Mitglieder (von links) Markus Giel, Sabrina Ober, Kathrin Hilger und Hans Zieglgänsberger sowie die neu gewählte Vorstandschaft und die Spendenübergabe an die Grundschule und das Hospizmobil.

Musikwart Sonja Bauer, Trachtenwart und Brauchtumswart Manuela Picherer, Fähnrich wurde Jonas Konhäuser und Andreas Wastlhuber als Stellvertreter. Neu in der Vorstandschaft ist das Amt für die Öffentlichkeitsarbeit und wird bekleidet von Lena Göbl.

Mit einem stattlichen Programm vor 70 Besuchern im „Kirchenwirt“-Saal ging es weiter. Hans Zieglgänsberger erläuterte die vielen Veranstaltungen im letzten Jahr. Besondere Veranstaltungen für den Trachtenverein waren das Gebietspreisplattln in Tacherting, der Gebietshoagart, erstmals in Peterskirchen und das Weihnachtssingen mit dem Markt auf dem Dorfplatz mit den Ortsvereinen. Grußworte sprachen Pfarrer Michael Brüderl und Gauvorstand Michael Hauser sowie 2. Bürgermeister Hubert Pilgram, der auch als Wahlleiter fungierte.

Auch beim Rückblick von den Jugendleitern und Aktiven war zu sehen, dass sehr viel los war.

Den Kassenbericht erläuterten Kathrin Wohlsberger und Bianca Picherer. Die Kassenprüfer, beide entschuldigt, haben die Kasse ordnungsgemäß geprüft. Die Kasse wurde einstimmig entlastet und eine Beitragserhöhung von 10 Euro auf 15 Euro wurde einstimmig beschlossen.

Es folgte die Spendenübergabe aus dem Weihnachtssingen. Der gesamte Erlös belief sich auf 1.300 Euro, der je zur Hälfte an die Grundschule Peterskirchen zu Händen Frau Burger und an Herzenswunsch Hospizmobil zu Händen Rosemarie Hilliel übergeben wurde. Beide Vertreter der Organisationen freuten sich sehr. Es folgte noch ein kleiner Rückblick über die Besonderheiten der 18 Jahre, in der Hans Zieglgänsberger 2. und dann 1. Vorstand war, besonders bedankte er sich noch bei der Vorstandschaft, seiner Familie und den Ortsvereinen für die stets gute Zusammenarbeit, bevor er das Mikrofon an den neuen Vorstand übergab.

Thomas Hilger bedankte sich erst mal für die Wahl und das Vertrauen an ihn. Weiter ging es mit einer Vorschau, was so alles los ist im laufenden und kommenden Jahr. Besonders bittet er um starke Beteiligung bei der Wallfahrt nach Maria Eck, Feuerwehrfest Peterskirchen, Trachtenfest in Seebuck, Gautrachtenfest in Traunstein und Trachtenfest Reichertsheim. Auch eine Bildersuchfahrt steht heuer wieder auf dem Programm am 3. August. Der neue Vorstand bittet um Unterstützung und Beteiligung vom ganzen Verein. Ebenso gibt es in diesem Jahr im Oktober/November wieder ein Theater mit dem Stück: „Der kahle Kremling“.

Vereinsnachrichten

Beim VdK Ortsverband ist immer was los

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand im Musik Pub beim André statt. Vorsitzende Irmgard Schmidinger begrüßte Herrn Franz Heuberger von der Kreisgeschäftsstelle Traunstein, Herrn Pfarrer Brüderl, sowie die 63 Besucher ganz herzlich. Beim Totengedenken musste sich der VdK Ortsverband leider von zwölf Mitgliedern verabschieden. Der Mitgliederstand im Ortsverband steht bei 443 Personen, das sind ca. 8 Prozent der Bevölkerung in der Gemeinde Tacherting. Franz Heuberger erwähnte kurz die Hauptaufgaben in der VdK Geschäftsstelle Traunstein im Jahr 2024. Es wurden 2.191 Anträge (Rente, Behindertenausweise etc.) gestellt, 530 Widersprüche eingeleitet und 105 Sozialgerichtsklagen eingereicht und über 8.000 Beratungstermine abgehalten. Auch beim Rückblick war zu sehen, was der Ortsverband so alles für seine Mitglieder und Freunde unternimmt. Ein geselliger Nachmittag, Halbtagesausflug zum Baumann Senf und Hofcafé Eder, Jahresabschlussfeier, Schulungen der Vorstandschaft, Vorträge für die Allgemeinheit und die HWH-Sammlung „Helft Wunden heilen“, Besuche bei runden Geburtstagen, Hochzeitsjubiläum und Krankenbesuche zu Hause und in Heime und besonders Pflegebegleitung, sowie Sterbebegleitung. Außerdem steht der VdK jederzeit, soweit es möglich ist, mit Rat und Tat zur Seite. Bei der HWH-Sammlung sind 2.885 Euro gesammelt worden. Mit diesen Spenden kann der Ortsverband wieder bedürftigen Personen in der Gemeinde

mit Beihilfen und Zuwendungen unter die Arme greifen. Auch das kommende Jahr ist wieder einiges geboten. Im Anschluss folgten die Ehrungen (siehe Foto). Dazu erwähnte Irmgard Schmidinger, dass es eigentlich 31 Ehrungen wären, aber leider nur elf gekommen sind. Geehrt wurden für 30 Jahre Mitgliedschaft: Konrad Zieglgänsberger und Franz Spirk. Egon Berg, Franz Langlechner, Monika Salfer, Andreas Zieglgänsberger für 25 Jahre. Hubert Obersteiner, Christine Huber, Wolfgang Kuhn, Lydia Weisky und Elisabeth Mittermair für 15 Jahre. Jeder bekam eine Anstecknadel, Urkunde und ein kleines Präsent. Zum Schluss bedankte sich die Vorsitzende noch bei allen Anwesenden, dem Wirt und der Vorstandschaft.



Vereinsnachrichten

Zauberhafte Blumenbilder und viele Infos bei der Frühjahrsversammlung vom Gartenbauverein Emertsham

Die Vorsitzende Marianne Reiter hieß die zahlreichen Besucher bei der Frühjahrsversammlung herzlich willkommen. Besonders begrüßte sie Bürgermeister Werner Disterer und den Referenten des Abends Michael Kießling.

Nach dem Totengedenken bat sie den „Kaktus Michi“, darüber zu berichten, wie er seinen 2.500 Quadratmeter großen Garten mit nur 20 cm Schotter als Erde in ein blühendes Reich verwandelt hat. In diesem befinden sich der Schaugarten, ein Schwimmteich, sonnige Kiesgärten und schattige Ecken, Dachbegrünungen sowie Gewächshäuser für Pflanzen, die es etwas wärmer mögen.

Es ist ein wahres Paradies für Insekten, Frösche und Vögel. Man kann es kaum glauben, dass der Untergrund ausschließlich aus Kies besteht, auf dem diese Blütenpracht gedeiht. Von dem humorvollen Bericht und den großartigen Bildern waren alle restlos begeistert. Am Ende gab es noch einen wertvollen Tipp für die kommende Schneckenplage: Das Gießen von Nematoden wäre sehr erfolgreich. Marianne Reiter bedankte sich bei Michael Kießling mit einer stilvollen Herrenhandtasche, gefüllt mit Produkten aus der Gemeinde.

Anschließend berichtete sie über die Aktivitäten des vergangenen Jahres: Frühjahrs- und Herbstversammlung, Maibaumfest, Dorffest, Kräuterbuschen binden, Kinderferienprogramm, Christkindlmarkt und diverse Sitzungen. Nach dem Kassenbericht von Marita Huber bescheinigte Alois Becher eine korrekte Kassenführung, woraufhin die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte.

Für heuer sind folgende Aktivitäten geplant: Besuch beim „Kaktus Michi“, eine zweitägige Fahrt mit dem Gartenbauverein Tacherting nach Regensburg in den Himalaya Park und nach Furth im Wald zur Landesgartenschau. Bei der Ausrichtung der Bergmesse auf der Kampenwand werden sich die Gartenbauvereine Tacherting und Emertsham beteiligen.

Der Verein konnte mit Sigi Mösenlechner eine Helferin für die Vorstandschaft gewinnen. Zu guter Letzt durfte jeder einen Frühlingsgruß von der Gärtnerei mitnehmen.

Ausflug zur Sommernacht in Blütenpracht

Der Gartenbauverein Tacherting fährt am Samstag, 12. Juli zur Gartenbäuerin Gerlinde Berger nach Fridolfing. An diesem Abend wird Frau Berger durch Garten und Hof führen. Es gibt überall etwas zu entdecken - Rosen, Stockrosen, Phlox, Lilien, Salbei, Lavendel, der Bauerngarten ist voll mit Gemüse. Der Weg führt vom Glashaus zum Hochbeet bis hin zum Beeren Garten. In der Laube oder im geräumigen Gartenhaus möchte uns Frau Berger mit einem Büffet aus Köstlichkeiten von Hof und Garten verwöhnen. Bei Kerzenschein und Rosensekt werden wir den Abend ausklingen lassen. Abfahrt ist um 18.30 Uhr am Bahnhof in Tacherting (Fahrgemeinschaften) Anmeldung unter der Telefonnummer 08634/5742 ab 18 Uhr. Die Kosten für den Abend belaufen sich auf 15 Euro und sind auf das Konto vom Gartenbauverein einzuzahlen.

Männerverein fährt zu einer Brauereiführung

Am Samstag, 14. Juni fährt der Männerverein Emertsham-Peterskirchen voraussichtlich mit dem Bus zum Bräu im Moos zu einer Brauereiführung, evtl. mit Besuch des hauseigenen Brauereimuseums. Dazu sind unsere Mitglieder, Witwen unserer verstorbenen Mitglieder sowie Interessierte und Gönner unseres Vereins herzlich eingeladen. Führungsbeginn ist beim Bräu im Moos für 15 Uhr vorgesehen. Abfahrtszeiten, Buspreis und Eintrittspreis teilen wir nachträglich mit. Im Anschluss an die Führung wird im Brauereigasthof eingekehrt.

Die Vorstandschaft bittet um baldige Anmeldung wegen der Bus-Reservierung und wegen der Personen-Anzahl zur Brauereiführung. Anmeldungen nimmt gerne Alois Becher unter Telefon: 08622/284 oder per E-Mail alois.becher@t-online.de entgegen, oder Anmeldung per Whats-App-Gruppe für Mitglieder.



Tachertinger Ferienprogramm



Aufruf zur Anmeldung von Aktionen zum Tachertinger Ferienprogramm 2025

Darauf freuen die Kinder und Jugendlichen schon jetzt: In etwas mehr als zwei Monaten beginnen am Freitag, 1. August die Sommerferien 2025. Das Organisationsteam ist bestrebt, auch in diesem Sommer wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Wir hoffen deshalb, dass wir auch dieses Jahr wieder viele Veranstalter finden, die für unsere Tachertinger Kinder und Jugendlichen tolle Aktionen im Ferienprogramm anbieten.

Seit Mitte April ist die Anmeldung der Veranstalter für das Tachertinger Ferienprogramm 2025 möglich. Daran wollen wir Sie mit diesem Artikel noch einmal erinnern und gleichzeitig im Namen der Tachertinger Kinder und Jugendlichen an Sie appellieren, sich mit einer oder mehreren Aktionen am Ferienprogramm zu beteiligen. Sie haben verschiedene Möglichkeiten, bis Freitag, 30. Mai 2025, Veranstaltungen anzumelden.

1. Die Online-Anmeldung

Alle Personen und Institutionen, die sich schon einmal am Ferienprogramm beteiligt haben, erhalten in den kommenden Tagen eine E-Mail mit einem Link. Damit können sie sich entweder mit ihrem alten Passwort einloggen oder ein neues Passwort anlegen. Anschließend ist die direkte Anmeldung einer Veranstaltung jederzeit möglich.

Veranstalter, die bisher noch keine Aktion angeboten haben, können eine E-Mail an die unten genannte Adresse schreiben. Dann erhalten sie ebenfalls einen Link zur Erstellung eines Passwortes.

2. Die Anmeldung über ein Formular

Natürlich stellen wir Ihnen auch wieder ein herkömmliches Formular zur Anmeldung Ihrer Aktionen zur Verfügung. Das Formular war in der April-Ausgabe des Gemeindeboten abgedruckt. Außerdem ist es zum **Download auf der Homepage der Gemeinde** bereitgestellt, einmal als PDF-Datei und einmal als Word-Datei mit Ausfüllfunktion. Füllen Sie das Formular aus und lassen Sie es uns auf einem der folgenden Wege wieder zukommen:

- per E-Mail an die Adresse Ferienprogramm@tacherting.de
- indem Sie es persönlich in der Gemeinde abgeben (Einwurf genügt)
- oder indem Sie es einfach bei Susanne Bruckeder (Bachweg 21a, Tacherting/Aichmühle) in den Briefkasten werfen

Wichtig: Falls Sie mehrere Aktionen anbieten wollen, füllen Sie bitte für jede Aktion ein eigenes Formular aus!

Termine, die bei Ihren Planungen eine Rolle spielen könnten:

Dauer der Sommerferien: Von 1. August bis 15. September

Anmeldeschluss für Veranstaltungen: Freitag, 30. Mai 2025

Im Namen der Gemeinde und vor allem im Namen unserer Kinder und Jugendlichen bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich für Ihre Mithilfe! Sollten Sie noch Fragen haben, kontaktieren Sie uns über Ferienprogramm@tacherting.de oder rufen Sie privat bei Susanne Bruckeder (08634/2510520) an!

Das Organisationsteam: Tom Aubrunner, Susi Bruckeder, Barbara Mittermaier und Verena Redwitz-Schechtl

Veranstaltungskalender 2025

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
Di.	13.05.	Hausfrauenstammtisch	„Kainz-Wirt“	17 Uhr	Rita Pregler
Fr.	16.05.	Maianacht bei Fam. Galneder	Bauernschalchen	19 Uhr	Frauenkreis Tacherting
Fr.	16.05.	Bavarian Music Night „Voigas Boarisch“	Bierzelt Peterskirchen	Einlass 17 Uhr	FFW Peterskirchen
Sa.	17.05.	Heimrennen	MSC-Vereinsheim	8 Uhr	MSC Tacherting
Sa.	17.05.	Tag der offenen Tür	Dorfgemeinschaftshaus	10.30-13 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
Sa.	17.05.	Selbstverteidigungskurs	Turnhalle Mittelschule	13 Uhr	Taekwondo Abteilung SVL
Sa.	17.05.	Frühjahrskonzert der Ensembles	„Postwirt“	15 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
Sa.	17.05.	Patenbitten der Engelsberger Feuerwehr	Feuerwehrhaus	19 Uhr	FFW Tacherting
So.	18.05.	Foodtruck & Family Festival	Bierzelt Peterskirchen	13 Uhr	FFW Peterskirchen
Di.	20.05.	Jahreshauptversammlung	„Postwirt“	19.30 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
Mi.	21.05.	Bürgerversammlung	„Kirchenwirt“-Saal	19 Uhr	Bürgermeister / Gemeinde
Do.	22.05.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Do.	22.05.	Bieranstich mit Tag der guten Nachbarschaft	Bierzelt Peterskirchen	19 Uhr	FFW Peterskirchen
Fr.	23.05.	Wein- & Bierfest mit i-Düpfel	Bierzelt Peterskirchen	Einlass 19 Uhr	FFW Peterskirchen
Sa.	24.05.	Kabarett mit Stefan Otto	Bierzelt Peterskirchen	Einlass 18 Uhr	FFW Peterskirchen
So.	25.05.	Festsonntag mit den Andreasbläser	Bierzelt Peterskirchen	10 Uhr	FFW Peterskirchen
Do.	29.05.	Tag der Familie	Feuerwehrhaus	10 Uhr	FFW Tacherting
Fr.	30.05.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Sa.	31.05.	Junior 1/2-Prüfungsvorspiele	Dorfgemeinschaftshaus	11 Uhr	Sing- und Musikschule
Sa.	31.05.	Hausmusiknachmittag	Dorfgemeinschaftshaus	15 Uhr	Sing- und Musikschule
Mi.	04.06.	Monatstreffen	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverein Tacherting
Do.	05.06.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria Don Camillo	12 Uhr	STEP-Team
Do.	05.06.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Di.	10.06.	Hausfrauenstammtisch	„Kainz-Wirt“	17 Uhr	Rita Pregler
Mi.	11.06.	Kleine Feierabendtour			KFD Emertsham-Peterskirchen
Do.	12.06.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Sa.	14.06.	Bräuerführung	Bräu im Moos	15 Uhr	Männerverein Emertsham-Peterskirchen
Mo.	23.06.	Tages-Ausflug	München	8 Uhr	Frauenkreis Tacherting
Do.	26.06.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	27.06.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Sa.	28.06.	Ausflug nach Linz	Linz		FSG Tacherting
So.	29.06.	Radltour			GBV Tacherting
Mi.	02.07.	Monatstreffen	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverein Tacherting
Do.	03.07.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria Don Camillo	12 Uhr	STEP-Team
Do.	03.07.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
So.	06.07.	Gelb-Blauer Familientag	Mörntal-Stadion	13 Uhr	TSV Peterskirchen
Di.	08.07.	Hausfrauenstammtisch	„Kainz-Wirt“	17 Uhr	Rita Pregler
Mi.	09.07.	Tagesausflug	Kelheim		KFD Emertsham-Peterskirchen
Do.	10.07.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Do.	10.07.	Minigolfspielen	Hammer	16.40 Uhr	Frauenkreis Tacherting
Sa.	12.07.	Grillfest für die gesamte Bevölkerung	Stockschützenanlage	17 Uhr	Schalchner Löwen
Sa.	12.07.	Fahrt zur Gartenbäuerin Gerlinde Berger	Fridolfing	18.30 Uhr	Gartenbauverein Tacherting
Do.	24.07.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	25.07.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
Sa.	26.07.	Radltour durch de Gmoa	Tacherting		CSU-Ortsverband Tacherting
Do.	31.07.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Mi.	06.08.	Monatstreffen	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	SPD Ortsverein Tacherting
Do.	07.08.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria Don Camillo	12 Uhr	STEP-Team
Di.	12.08.	Hausfrauenstammtisch	„Kainz-Wirt“	17 Uhr	Rita Pregler
Do.	14.08.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Do.	28.08.	Kaffeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	29.08.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum

Veranstaltungskalender 2025

So.	31.08.	Gedenkfeier der Gefallenen	Kampenwand		Gemeinde Tacherting und KSKs
Do.	04.09.	STEP-Mittagstisch	Pizzeria Don Camillo	12 Uhr	STEP-Team
Di.	09.09.	Hausfrauenstammtisch	„Kainz-Wirt“	17 Uhr	Rita Pregler
Do.	11.09.	Kaffeeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Do.	11.09.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	Alte Grundschule		
Fr.	12.09.	Ausstellung 75 Jahre Grasbahnrennen	Gröbner-Stadl		Heimatverein Tacherting
Sa.	13.09.	Ausstellung 75 Jahre Grasbahnrennen	Gröbner-Stadl		Heimatverein Tacherting
So.	14.09.	Ausstellung 75 Jahre Grasbahnrennen	Gröbner-Stadl		Heimatverein Tacherting
Do.	25.09.	Kaffeeeklatsch	EDEKA Scherer	14.30 Uhr	STEP-Team
Fr.	26.09.	Energiestammtisch	Pizzeria Don Camillo	19 Uhr	Energiereferentin Petra Blum
So.	28.09.	60-jähriges Gründungsfest		10 Uhr	Männerverein Emertsham-Peterskirchen
Mo.	29.09.	Besichtigung der Fa. Adelholzener	Bad Adelholzen	13.30 Uhr	Frauenkreis Tacherting

Alle Termine ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Vereinsnachrichten

Trikotsponsoring im Jugendfußball

Bereits zum Saisonstart 2024/25 freuten sich die A-Junioren der SG Tacherting/Peterskirchen/Engelsberg über zwei neue Trikotsätze. Großzügige Sponsoren waren die Versicherungskammer Bayern Lutz GmbH in Trosberg, sowie die Elektrizitätsgenossenschaft Tacherting-Feichten (EGTF) in Tacherting.



Andres Lutz (hintere Reihe, links) überreichte den Trikotsatz zum 1. Heimspiel der Saison



Maria Disterer von der EGTF (hintere Reihe, links) wünschte der Mannschaft viel Erfolg

Auch die E-Jugend-Kicker der SG Tacherting/Peterskirchen können mit neuem Outfit zu den Spielen auflaufen. Sponsor ist hier das PUR VITAL Pflegezentrum Feichten/Alz.



Stolz präsentiert die E-Jugend mit ihren Trainern ihr neues Fußballoutfit

Riesengroß war die Freude der F2-Jugend des SV Linde Tacherting bei der Übergabe des neuen Trikotsatz. Pünktlich zur Rückrunde kleidet

der Sponsor die Schalchner Löwen (Fanclub des TSV 1860 München) die Jungkicker ein. Im Rahmen der Übergabe wünschte Hans-Bernd Schmidlehner von den Schalchner Löwen (hintere Reihe, links) der Mannschaft viel Freude, Spaß und Erfolg!



F2-Jugend mit den Trainern Christian Schmidlehner (v. l.), Markus Freutsmiedl (h. r.) und Hubert Mittermaier (v. r.)

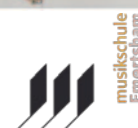
Die Mannschaften und die Verantwortlichen der Teams bedanken sich recht herzlich bei allen Sponsoren!



Samstag 17.5.2025, 10:30-13:00 Uhr

Vorspiel, Instrumente kennenlernen, zuhören, anfassen, ausprobieren ...

Musikschule Emertsham, Raiffeisenplatz 2, 83342 Emertsham, info@musikschule-emertsham.de, www.musikschule-emertsham.de, Tel. 08622-227



Vereinsnachrichten

Frauenkreis in der Pension Griessee

Wie bereits im vergangenen Jahr lud der Frauenkreis Tacherting seine Mitglieder ein, gemeinsam frühstücken zu gehen. Über 40 Frauen fanden sich daraufhin am Mittwochmorgen im Landgasthof Griessee ein, wo einladend gedeckte Tische und ein sehr ansprechendes und abwechslungsreiches Frühstücksbuffet auf die „Eroberung“ durch die Frauen wartete. Die Teilnehmerinnen genossen es, bewirtet zu werden und hatten Spaß, in kleinen Tischgruppen ausgiebig frühstücken und dabei „ratschen“ zu können. Einhellig sprachen am Ende alle von einem fröhlichen und gemütlichen Morgen, den eine kleine Gruppe sogar noch mit einem Spaziergang rund um den Griessee abschloss.



Jahreshauptversammlung des Trägervereins der Musikschule Emertsham

Am Dienstag, 20. Mai findet um 19.30 Uhr beim „Postwirt“ in Emertsham die Jahreshauptversammlung des Vereins Sing- und Musikschule der Gemeinde Tacherting e.V. statt.

Neben den Berichten durch Vorstandschaft und Musikschulleitung stehen auch Neuwahlen sowie Ehrungen für lange Betriebszugehörigkeit auf dem Programm (Hans Schuster und Helmut Patermann für 40 Jahre).

Auf zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder freut sich die Vorstandschaft.
Benno Huber, 1. Vorstand

Allgemeines

Ausbildungsroas 2025: Die Ausbildungsmesse für Schülerinnen und Schüler

Am 16. Mai ist es wieder so weit: Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Traunstein können sich im Rahmen der „Ausbildungsroas“ bei Chiemgauer Betrieben über ihre vielfältigen Ausbildungsangebote informieren. Standort ist in diesem Jahr das Schulzentrum in Trostberg. Rund 120 Unternehmen aus allen Bereichen sowie Berufs- und Hochschulen präsentieren sich heuer den Jugendlichen. Veranstalter ist wie in jedem Jahr die Chiemgau GmbH in Kooperation mit dem Wirtschaftsverband Landkreis Traunstein e.V.. Die „Ausbildungsroas“ bringt die Fachkräfte von morgen mit regionalen Unternehmen zusammen - vom mittelständischen Handwerksbetrieb bis hin zum internationalen Konzern.

Die Messe bietet Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Quer- und Wiedereinsteigern einen umfassenden Überblick über berufliche Chancen im Chiemgau. An den Messeständen stehen potenzielle Arbeitgeber für Gespräche zur Verfügung. Die Jugendlichen können sich auch Informationen zum Bewerbungsprozess holen - in vielen Fällen direkt von der jeweiligen Personalabteilung.

„Die jungen Talente sind die Zukunft unserer Wirtschaftsregion“, sagt Dr. Birgit Seeholzer, Geschäftsführerin der Chiemgau GmbH. Die Entscheidung für den richtigen Bildungs- und Ausbildungsweg sei der Grundstein für einen gelungenen Start in die berufliche Zukunft. Am Nachmittag sind insbesondere die Eltern mit ihren heranwachsenden Kindern eingeladen, die Vielfalt der Ausbildungsberufe im Chiemgau kennenzulernen.

Die Ausbildungsroas beginnt um 8.30 Uhr und endet um 17 Uhr. Veranstaltungsort ist das Schulzentrum in Trostberg sowie das umliegende Gelände. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Infos rund um die Ausbildungsroas 2025 gibt es auf www.ausbildungsroas.de.

Foto: Chiemgau GmbH/Axel Effner



Info-Abend Familienbegleitung

Nachdem unsere Familienbegleitungen stetig mehr werden, sucht die **Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München Zentrum Südostoberbayern**

wieder ehrenamtliche Familienbegleiter*innen für unseren ambulanten Kinderhospizdienst.

Wir unterstützen Familien mit einem schwerst- oder lebensbedrohlich erkrankten Kind oder Elternteil in Ihrem Landkreis und wären daher wieder sehr dankbar über einen Hinweis zu unserer Suche:

Je nach Möglichkeit gerne im nächsten Gemeindeblatt, auf Ihrer Webseite und/oder auf den schwarzen Brettern der Gemeinde.

Am Dienstag, 20. Mai um 18 Uhr gibt es für Interessierte zudem einen kleinen Infoabend bei uns im Rosenheimer Zentrum (Landwehrstraße 3, 83022 Rosenheim) – mit einem Vortrag und Platz für alle Fragen zum Ehrenamt (siehe auch Plakat).



Infoabend
für Interessierte
20. Mai 2025, 18 Uhr
Im Zentrum Südostoberbayern
Landwehrstraße 3
83022 Rosenheim

Familien stärken: Wir suchen SIE!

„Als Familienbegleiter*in gehen Sie wie ein Leuchtturm gemeinsam mit der Familie durch schöne und schwierige Zeiten.“

EHRENAMTLICHE FAMILIENBEGLEITUNG

ZEIT SCHENKEN UND DA SEIN

Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim unterstützt Familien mit einem schwerst- oder lebensverkürzend erkrankten Kind oder Elternteil in ganz Südostoberbayern – ab der Diagnose. Neben hauptamtlichen Kinderhospizfachkräften sind auch ehrenamtliche Familienbegleiter*innen ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Sie sind Vertrauensperson, Spiel- und Gesprächspartner*in, schenken den erkrankten Kindern/Geschwisterkindern ihre ungeteilte Aufmerksamkeit und ein Stück Normalität im oft schwierigen Alltag.

Für diese wichtige Aufgabe suchen wir Unterstützung!

Informationen zum Ehrenamt und zur vorbereitenden Schulung erhalten Sie unter www.kinderhospiz-muenchen.de/ehrenamt oder bei:

Christina Schultz

Teamleitung Kinderhospizarbeit & Schulungsbeauftragte Ehrenamtsschulung

christina.schultz@kinderhospiz-muenchen.de

Tel.: +49 176 1234 6699

Zentrum Südostoberbayern mit Bunter Kreis Rosenheim

(Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München – AKM)



**Zentrum
Südostoberbayern**

Wen unterstützen Sie?

Ein Geschwisterkind, ein krankes Kind oder ein Kind erkrankter Eltern.

Wo helfen Sie?

Sie begleiten eine Familie in Ihrer Region! Das ambulante Kinderhospiz in Rosenheim (Zentrum Südostoberbayern, Stiftung AKM) unterstützt Familien in ganz Südostoberbayern!

Wie oft?

Maximal vier Stunden/Woche, nach individueller Absprache mit der Familie.

Weitere Infos

Wir bieten Ihnen eine umfassende Vorbereitungsschulung, Fortbildungen und professionelle Begleitung durch unsere Kinderhospizfachkräfte.

Die nächste Schulung in Rosenheim beginnt im November 2025.

Mittelschule

Was haben Zimmerer und Spengler gemeinsam? Handwerk hautnah erleben: Besuch von Zimmerer und Spengler an der Mittelschule Tacherting

Ende März hatten die Schüler der 7. und 8. Klasse der Mittelschule Tacherting die Gelegenheit, einen spannenden Einblick in die Welt des Handwerks zu erhalten. Zu Gast waren Arthur Roth von der Zimmerei Mussner und Marcus Fischer mit seinem Gesellen Richard Dick von der Spenglerei Fischer. Die drei Fachleute stellten den Schülern ihre Berufe vor und zeigten auf anschauliche Weise, welche vielseitigen und spannenden Aufgaben mit den Handwerksberufen des Zimmerers und Spenglers verbunden sind.

Mit kurzen und eindrucksvollen Filmen und vielen Bildern aus der Praxis zeigten die drei Handwerker den Schülern die vielfältigen Aufgaben aus ihrem Berufsstand auf.

Unter anderem führten die drei Handwerker die Schüler durch den gesamten Prozess des Hausbaus. Sie erklärten die verschiedenen Schritte und die sorgfältige Planung, die notwendig sind, um ein Gebäude von der ersten Idee bis zum fertigen Bauwerk zu realisieren. Besonders interessant war für die Schüler, wie die drei Experten den Alltag in ihren Berufen schilderten und dabei die vielfältigen Herausforderungen und die Wichtigkeit präziser Handwerkskunst betonten. Im Zentrum der Präsentation stand nicht nur der Bauprozess, sondern auch die Begeisterung und die Vorteile des Handwerksberufs. Herr Roth und Herr Fischer verdeutlichten, dass diese Berufe nicht nur vielfältig und kreativ sind, sondern auch hervorragende berufliche Perspektiven bieten. Sie betonten, wie wichtig Handwerksberufe für die Gesellschaft sind und wie stolz man auf die eigenen Ergebnisse sein kann, wenn man mit den eigenen Händen etwas erschafft.

Die Schüler, die sich in der berufsorientierenden Phase befinden, zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt und den spannenden Möglichkeiten, die das Handwerk zu bieten hat. Der Vormittag war eine

wertvolle Gelegenheit, um mehr über die Berufe Zimmerer und Spengler zu erfahren und sich vielleicht schon erste Gedanken über eine mögliche berufliche Zukunft zu machen.

Der Besuch von Herrn Roth, Herrn Fischer und Herrn Dick war ein gelungener Beitrag zur Berufsorientierung und ein lehrreicher Vormittag für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Tacherting.

Was macht ein Aufbereitungsmechaniker für Sand und Kies?

Einblicke in die Welt des Kiesabbaus – die 8. Klasse der Mittelschule Tacherting besucht „Alz Kies und Recycling GmbH“ in Wagenau /Tacherting.

Einen spannenden und lehrreichen Vormittag erlebte die 8. Klasse der Mittelschule Tacherting beim Besuch der Firma Alz Kies und Recycling GmbH. Auf Einladung des Unternehmens durften die Schülerinnen und Schüler einen Blick hinter die Kulissen der regionalen Kies- und Recyclingwirtschaft werfen – mit besonderem Fokus auf das Berufsbild des Aufbereitungsmechanikers für Sand und Kies. Zu Beginn wurde den Schülern ein Überblick über die Entwicklung der Firma, die Leistungen und deren Abläufe gegeben. Die Gewinnung und Wiederaufbereitung von Rohstoffen wie Sand, Kies, Edelsplitt, Riesel oder auch Recyclingmaterial spielen bei diesem Berufsfeld eine zentrale Rolle. Ein geführter Rundgang durch das Betriebsgelände ermöglichte der Klasse direkte Einblicke in die Abläufe der Aufbereitung. Besonders beeindruckt zeigten sich die Schülerinnen und Schüler vom modernen Maschinenpark, der vom gewaltigen Radlader, Bagger bis hin zu verschiedenen Wasch-, Sieb-, Brech- und Förderanlagen reicht. Neben der Theorie kam auch die Praxis nicht zu kurz: Unter Anleitung eines Vertreters der IHK durften die Jugendlichen selbst kreativ werden. Sie lernten, wie man einen Schnellbeton mischt und durften diesen in eine selbstkreierte Form füllen, um einen individuellen Kerzenständer herzustellen. – als handwerkliches Souvenir, das sie mit nach Hause nehmen durften. Abgerundet wurde der Besuch mit einer gemeinsamen Brotzeit, bei der sich weitere viele Fragen rund um die Ausbildung, den Betrieb und die Arbeit im Kieswerk klären ließen.

In der Schule wurden die Informationen nochmals zusammengetragen und aufbereitet.

Barbara Rothenaicher



Aus den Kindergärten

Ostern im AWO-Waldkindergarten Tacherting

Anfang April hatten die Waldkinder ihre Osternester fertig gebastelt. Dieses Jahr gab es ganz viele Hasentöpfe und ein paar Küken- und Blümchentöpfe. Bei einem Ausflug in den Wald sammelten die Kinder weiches Moos für ihre Nester. Natürlich durfte das Ostereierfärben nicht fehlen. Dazu färbten die Kinder die Eier, die sie beim Besuch des Bio-Bauernhofs Klausen geholt haben. Jedes Kind hat sich noch zwei Tattoos ausgesucht, die es auf sein bemaltes Ei aufkleben durfte.

Alle waren schon ganz gespannt, ob der Osterhase den Weg in den Kindergarten finden wird. Mit der Musik-Johanna haben sich die Kinder musikalisch auf Ostern eingestimmt.

Kurz vor den Osterferien war es dann endlich so weit: Im Morgenkreis wurde das Lied „Stups der kleine Osterhase“ gesungen und danach das leckere Osterbuffet eröffnet. Es gab allerlei Leckereien. Nach der Stärkung ging dann endlich die Osternest-Suche los. Nachdem die Kinder am Bauwagen nichts gefunden hatten, machten sich alle auf den Weg zur Tellerschaukel. Und siehe da – dort waren alle Osternester versteckt und gefüllt mit einer Überraschung.

Ein paar Tage später waren die Kinder nochmal an der Tellerschaukel. Fast hätten sie den Osterhasen auf frischer Tat ertappt. Sie sahen ihn noch weghoppeln. Er hat ihnen nochmal ein paar Leckereien dagelassen.

Bärlauch sammeln an der Alz

Die Mini- und Waldwichtel machten sich auch dieses Jahr wieder auf die Suche nach Bärlauch. Gestartet sind sie an der Müsselmühle und wanderten entlang der Alz, wo sie bei tollem Wetter spielen und Bärlauch sammeln durften. Die Kinder haben gelernt Bärlauch von anderen Pflanzen zu unterscheiden und dazu einige Tipps und Tricks gezeigt bekommen. Die Bärlauch-Ausbeute konnte sich durchaus sehen lassen. Am nächsten Tag kochten alle gemeinsam Semmelknödel mit Bärlauchpesto – das war lecker! Den übrigen Bärlauch haben sie gepresst.



Aus den Kindergärten

Im April machte der Osterhase im Kindergarten St. Vitus was er will!

Ja, man glaubt es nicht, aber das Jahr schreitet voran und wir sind schon wieder im Mai angekommen! Deshalb wollen wir euch jetzt noch erzählen, was im April alles bei uns geschah.

Die letzte Woche der Fastenzeit haben wir noch intensiv genutzt, um die heilige Ostergeschichte genauer kennen zu lernen. Wusstet ihr, dass wir Ostern gar nicht feiern, weil der Osterhase kommt, sondern weil Jesus von den Toten auferstanden ist? Nein? Tja, dann fragt doch jetzt einfach mal die Kindergartenkinder vom St. Vitus Kindergarten. Die können euch die Ostergeschichte erzählen, da werdet ihr staunen!

Und da sich Ostern alles um Eier dreht, haben wir einen Ausflug zu unserer Delphin-Kinderpflegerin Sandra gemacht und ihre Hühner ganz genau angeschaut. Und was wir dort erfahren haben, das ist kaum zu glauben. Legen doch tatsächlich Hühner unsere ELER! Und das war noch nicht alles! Die Eier sind auch noch ganz unterschiedlich! Da gibt's große und kleine, weiße und braune. Kaum vorstellbar. Ja und wie kommen die dann zum Osterhasen? Puhh... da wurden nur Vermutungen aufgestellt, aber wie's wirklich abläuft, konnte uns keiner genau erklären.

Und dann – man glaubt es nicht, kam doch tatsächlich am Tag vor den Osterferien wirklich noch der Osterhase selbst vorbei. Er hat uns sogar unsere Osterkörbchen vollgefüllt aber – ihr werdet es nicht glauben – der kleine Hoppelmann war so frech, dass er einfach all unsere Nester versteckt hat!

Na was für ein Glück, dass wir mindestens einen genauso guten Riecher haben, wie dieser Hoppler!

Unser Elternbeirat war auch ganz fleißig die Tage davor, und hat irgendetwas Geheimes im Kindergarten gemacht. Was genau

kann wohl niemand sagen. Aber das Team bedankt sich recht herzlich für die „Löffel-Hilfe“.

Anschließend haben wir uns voneinander verabschiedet für die Osterferien und haben die zwei Wochen Notbetreuung für einiges Organisatorisches genutzt. Ihr wollt wissen um was es ging? Leider können wir euch noch keine Informationen dazu geben, denn bei uns jagt ein Geheimnis das Nächste! Der Mai ist voller Tage, an denen man seine Liebsten beschenken kann – doch was wir hier machen wollen, erfährt ihr erst im Mai. Doch was wir euch schon jetzt erzählen können, unser Sommerfest dieses Jahr wird etwas anders ausschauen als die letzten Jahre! Wir sind schon fleißig am Planen für eine Familienrally, für alle Kindergartenkinder, Geschwisterkinder und ihre Eltern. Doch wie genau diese ausschaut, das erfährt ihr im nächsten Gemeindeboten!



Aus den Kindergärten

Die Schulanfänger erzählen vom Besuch des Polizisten im Pfarrkindergarten St. Maria:

„Heute war bei uns im Kindergarten der Polizist Herr Doppelberger da, um mit uns das Überqueren der Straße zu üben. Zuerst versammelten wir uns in der Sonnengruppe und Herr Doppelberger stellte sich als Polizist vor. Er erzählte uns die Bilderbuchgeschichte „Der Ernst des Lebens“ und zeigte uns dazu die Bilder. Außerdem hatte er Verkehrsschilder dabei, die für uns als Fußgänger wichtig sind. Mit den angezogenen Warnwesten gingen wir zur Straße vorm Kindergarten um, das Überqueren zu üben. Dort zeigte uns Herr Doppelberger wie wir richtig über die Straße gehen. Jedes Kind durfte es mehrmals ausprobieren. Wir warteten am „Stopstein“, schauten nach links und nach rechts und gingen geradeaus über die Straße. Anschließend durfte sich jedes Kind in das Polizeiauto setzen und Herr Doppelberger machte das Blaulicht und die Sirene an. Das war ganz schön laut. Zum Abschluss gingen wir noch einmal in die Sonnengruppe und Herr Doppelberger zeigte uns alles, was ein Polizist braucht: den Schlagstock, die Pistole, die Patronen und seine Uni-



form. Wir durften sogar die schuss sichere Weste und die Handschellen anprobieren.

Wir bedankten uns bei Herrn Doppelberger für den interessanten Vormittag und verabschiedeten uns bei ihm.“

Osterfeier im Pfarrkindergarten

Schon voller Vorfreude kamen die Kinder am Morgen in den Kindergarten. Sofort fiel auf, dass die selbstgebastelten Osternester aus dem Gruppenraum verschwunden sind. Im Morgenkreis hörten die Kinder die Ostergeschichte und es wurde gemeinsam gesungen. Anschließend ließen sich alle das Osterfrühstück an einer großen Tafel schmecken. Passend zur Feier gab es Traubensaft und selbstgebackenes Fladenbrot. Nachdem sich alle gestärkt hatten, machten sich alle Kindergartenkinder auf den Weg zur Ostereiersuche. Am Alz-Kanal angekommen sahen die Kinder bereits die ersten bunten Eier. Nach einer aufregenden Suche im Gebüsch konnte jedes Kind ein buntes Osterei mit in den Kindergarten neh-

men. Dort angekommen entdeckten die Kinder in den Gruppenräumen ihre gefüllten Osternester. Da war die Freude groß! Den ereignisreichen Vormittag ließen die Kinder im Garten ausklingen.

